

T A G E S O R D N U N G

öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbands „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“
am 10. Dezember 2025 um 15:30 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Kläranlage in Forchheim

	DV-Nr.	Anlagen
1. Bericht zur Lage des Verbands		
2. Jahresabschluss 2024		Jahres Abschluss
- Feststellung des Jahresabschlusses		
- Entlastung der Geschäftsführung		
3. Wirtschaftsplan 2026		Wirtschafts- plan
- Feststellung des Wirtschaftsplans		
- Mittelfristige Finanzplanung		
- Stellenübersicht		
4. Anwendung des Tarifvertrags Versorgungsbetriebe (TV-V)	011	
5. Ersatzwahl eines Mitglieds des Verwaltungsrats	012	
6. Verschiedenes		



Südbaden

Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden



JAHRESABSCHLUSS | 2024

Inhaltsverzeichnis

Feststellungsbeschluss 2024	1
Organe & Gremien	2
Erfolgsrechnung	3
Bilanz	4

ANHANG

Liquiditätsrechnung	5-6
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	7
Umlagen	8
Lagebericht	9

Feststellungsbeschluss

Aufgrund von § 18 GKZ i. V. m. § 95 GemO und § 16 Abs. 3 EigBG stellt die Verbandsversammlung am 10.12.2025 den Jahresabschluss des Zweckverbandes „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“ für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

1.	ERFOLGSRECHNUNG	Euro
1.1	Gesamtbetrag der Erträge	170.093,29
1.2	Gesamtbetrag der Aufwendungen	170.093,29
1.3	Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00
2.	LIQUIDITÄTSRECHNUNG	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	154.436,06
2.2	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	2.320.064,79
2.3	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	2.165.628,73
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	1.813.660,00
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelstands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	351.968,73
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3.	BILANZSUMME	5.265.908,91

Geschäftsleitung
Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden

(Ebeling)

(Bechtold)

Freiburg, den 10.12.2025

Organe & Gremien

VERWALTUNGSRAT

BM Prof. Dr. Haag	AZV Breisgauer Bucht - Vorsitzender
Herr Dr. Anders	AV Raumschaft Lahr
Herr Eller	AZV Bühl und Umgebung
BM Gedemer	Stadt Herbolzheim
N. N.	
BM Hattenbach	IZAO - 1. stellv. Vorsitzender
BM Hollemann	AZV Breisgauer Bucht
Herr Mehlhorn	Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach
N. N.	
OB Pfeiffer	Abwasserverband Murg - 2. stellv. Vorsitzender

GESCHÄFTSLEITUNG

M. Eng. Mirco Ebeling	Erster Geschäftsleiter
Dipl. Verww. (FH) Andreas Bechtold	Kaufmännischer Geschäftsleiter

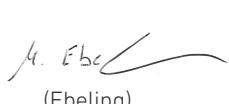
Erfolgsrechnung

Nr.	Wirtschaftsjahr 2024 Erfolgsrechnung	Konto	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
			2023 Euro	2024 Euro	2024 Euro	Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2) Euro
			1	2	3	4
1.	Umsatzerlöse		0,00	0	0,00	0,00
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0	0,00	0,00
3.	andere aktivierte Eigenleistungen, nicht zahlungswirksam		0,00	0	0,00	0,00
4.	sonstige betriebliche Erträge					
	Betriebskostenumlage	172	93.659,32	338.100	83.054,06	-255.045,94
	Festkostenumlage	173	20,95	126.000	87.039,23	-38.960,77
5.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	EDV, Geräte und Einrichtungskosten	522	0,00	0	0,00	0,00
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen					
	EDV, Geräte und Einrichtungskosten	722	8.031,36	500	3.698,00	3.198,00
6.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	410/414	18.279,00	43.000	11.489,52	-31.510,48
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	430-450	0,00	9.800	0,00	-9.800,00
	davon Altersversorgung	430/434	0,00	3.100	0,00	-3.100,00
7.	Abschreibungen					
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	861	20,95	0	699,23	699,23
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	400	5.400,00	10.000	6.400,00	-3.600,00
	Personalnebenkosten	460	165,00	10.000	531,91	-9.468,09
	Aus- und Fortbildung	562	247,92	1.000	0,00	-1.000,00
	Versicherungen	641	8.243,05	8.800	8.243,05	-556,95
	Bürobedarf	650	22,54	100	0,00	-100,00
	Bücher und Zeitschriften	651	0,00	100	0,00	-100,00
	Versand- und Telekommunikationskosten	652	77,82	100	118,80	18,80
	öffentliche Bekanntmachungen	653	0,00	0	0,00	0,00
	Reisekosten, Kilometergelder	654	0,00	0	0,00	0,00
	Sachverständigen- u. ähnliche Kosten	655	33.094,84	100.000	17.667,39	-82.332,61
	Öffentlichkeitsarbeit	658	526,66	2.000	2.089,36	89,36
	Kontoführungsgebühren	659	160,26	100	220,36	120,36
	Verfügungsmittel des Verbandsvorsitzenden	660	0,00	1.000	0,00	-1.000,00
	Mitgliedsbeiträge	661	1.061,12	1.500	1.061,12	-438,88
	Sonstige Ausgaben	669	89,74	100	0,00	-100,00
	Erstattung von Betriebsaufwand	674	17.532,40	150.000	31.534,55	-118.465,45
9.	Erträge aus Beteiligungen,		0,00	0	0,00	0,00
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0	0,00	0,00
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	206	0,00	0	0,00	0,00
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0	0,00	0,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	Zinsen an den Kreditmarkt	803	0,00	126.000	86.340,00	-39.660,00
	Kassenkreditzinsen	805	727,61	0	0,00	0,00
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	640	0,00	0	0,00	0,00
15.	Ergebnis nach Steuern		0,00	0	0,00	0,00
16.	sonstige Steuern	555	0,00	0	0,00	0,00
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0	0,00	0,00

Bilanz

	Aktivseite	2024 -Euro-	Vorjahr -Euro-		Passivseite	2024 -Euro-	Vorjahr -Euro-
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			I.	Gezeichnetes Kapital		
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.719,17	2.299,21	II.	Kapitalrücklagen	0,00	0,00
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III.	Gewinnrücklagen	0,00	0,00
II.	Sachanlagen						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00
2.	technische Anlagen und Maschinen	1.518,54	0,00	V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	B.	Sonderposten		
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.925.314,92	1.841.821,52	I.	für Investitionszuweisungen	0,00	0,00
III.	Finanzanlagen			1.	von der Gemeinde		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.	von Dritten	0,00	0,00
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	II.	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	0,00	0,00	III.	für Sonstiges	0,00	0,00
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	C.	Rückstellungen		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1.	Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen ¹ und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
6.	sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
B.	Umlaufvermögen			3.	sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
I.	Vorräte			D.	Verbindlichkeiten		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	1.	Anleihen (davon konvertibel)	0,00	0,00
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	2.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
4.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	2.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
II.	Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände			2.3	gegenüber Dritten	4.100.000,00	2.200.000,00
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
1.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	790.184,60	1.026.300,71
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00	4.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
1.3	gegenüber Dritten	73.717,07	31.879,51	4.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	4.3	gegenüber Dritten	0,00	0,00
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
4.	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
III.	Wertpapiere			7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	8.	sonstige Verbindlichkeiten	72.717,60	31.838,11
2.	sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	8.1	aus zuviel erhaltener Betriebskostenumlage	255.045,94	165.140,68
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.254.639,21	1.607.258,31	8.2	aus zuviel erhaltener Festkostenumlage	38.960,77	59.979,05
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	8.3	gegenüber Dritten		
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	5.256.908,91	3.483.258,55		Bilanzsumme	5.256.908,91	3.483.258,55

Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden
Geschäftsleitung



(Ebeling)



(Bechtold)

Freiburg, den 12.06.2025

Liquiditätsrechnung

Nr.	Liquiditätsrechnung	Ergebnis 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Spalten 3 - 2)
		Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	318.800,00	464.100	242.114,81	-221.985,19
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 3)	318.800,00	464.100	242.114,81	-221.985,19
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	24.953,08	338.100	17.074,25	-321.025,75
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	160.302,12	0	70.604,50	70.604,50
7	Ertragsteuerzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	185.255,20	338.100	87.678,75	-250.421,25
9	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	133.544,80	126.000	154.436,06	28.436,06
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0	0,00	0,00
14	Erhaltene Zinsen	0,00	0	0,00	0,00
15	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0,00	0,00
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0	0,00	0,00
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.320,16	10.000	0,00	-10.000,00
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	842.032,73	1.900.000	2.320.064,79	420.064,79
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	25.000	0,00	-25.000,00
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0,00	0,00
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	844.352,89	1.935.000	2.320.064,79	385.064,79
22	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-844.352,89	-1.935.000	-2.320.064,79	-385.064,79
23	Finanzierungsmittelbedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	-710.808,09	-1.809.000	-2.165.628,73	-356.628,73
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0,00	0,00
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	2.200.000,00	1.935.000	1.900.000,00	-35.000,00
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0	0,00	0,00
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0,00	0,00
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0,00	0,00
30	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	2.200.000,00	1.935.000	1.900.000,00	-35.000,00
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	0,00	0,00
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0,00	0,00
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0,00	0	0,00	0,00

Fortsetzung nächste Seite

Liquiditätsrechnung: Seite 2

Nr.	Liquiditätsrechnung	Ergebnis 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Spalten 3 - 2)
		Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0,00	0,00
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0,00	0,00
37	Gezahlte Zinsen	0,00	126.000	86.340,00	-39.660,00
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0,00	126.000	86.340,00	-39.660,00
39	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	2.200.000,00	1.809.000	1.813.660,00	4.660,00
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	1.489.191,91	0	-351.968,73	-351.968,73
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0,00	0,00
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0,00	0,00
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)	0,00	0	0,00	0,00
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	128.523,12		1.617.715,03	1.617.715,03
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	1.489.191,91	0	-351.968,73	-351.968,73
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)	1.617.715,03	0	1.265.746,30	1.265.746,30
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende			1.254.639,21	

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		2023 Euro	2024 Euro
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	128.523,12	1.607.258,31
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	133.544,80	154.436,06
3	+/- Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-844.352,89	-2.320.064,79
4	+/- Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.200.000,00	1.813.660,00
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-10.456,72	-650,37
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	1.607.258,31	1.254.639,21
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.607.258,31	1.254.639,21
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.607.258,31	1.254.639,21
12	- für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.607.258,31	1.254.639,21

Betriebs- und Festkostenumlage

Verbandsmitglied	Betriebskostenumlage *1					Festkostenumlage					Gesamtaufschlüsselung		
	Klärschlamm- kontingent auf Basis von 25 % TR/Jahr	Anteil in	Bezahlt für 2024	Rechnungs- ergebnis 2024	Gutschrift bzw. Nach- forderung (-)	Klärschlamm- kontingent auf Basis von 25 % TR/Jahr	Anteil in	Bezahlt für 2024	Rechnungs- ergebnis 2024	Gutschrift bzw. Nach- forderung (-)	Bezahlt für 2024	Rechnungs- ergebnis 2024	Gutschrift bzw. Nach- forderung (-)
	in Tonnen	%	Euro	Euro	Euro	in Tonnen	%	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht	31.500	36,07	121.968,30	29.961,45	92.006,85	31.500	36,07	45.454,03	31.399,07	14.054,96	167.422,33	61.360,52	106.061,81
Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	21.723	24,88	84.111,66	20.661,98	63.449,68	21.723	24,88	31.345,96	21.653,40	9.692,56	115.457,62	42.315,38	73.142,24
Abwasserverband Murg	7.040	8,06	27.258,95	6.696,14	20.562,81	7.040	8,06	10.158,61	7.017,44	3.141,17	37.417,56	13.713,58	23.703,98
Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach	6.000	6,87	23.232,06	5.706,94	17.525,12	6.000	6,87	8.657,91	5.980,78	2.677,13	31.889,97	11.687,72	20.202,25
Abwasserverband Raumschaft Lahr	4.230	4,84	16.378,60	4.023,39	12.355,21	4.230	4,84	6.103,83	4.216,45	1.887,38	22.482,43	8.239,84	14.242,59
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung	3.488	3,99	13.505,57	3.317,63	10.187,94	3.488	3,99	5.033,13	3.476,82	1.556,31	18.538,70	6.794,45	11.744,25
Abwasserzweckverband Südliche Ortenau	2.494	2,86	9.656,79	2.372,19	7.284,60	2.494	2,86	3.598,80	2.486,01	1.112,79	13.255,59	4.858,20	8.397,39
Abwasserverband Mittleres Wiesental	2.359	2,70	9.134,07	2.243,78	6.890,29	2.359	2,70	3.404,00	2.351,44	1.052,56	12.538,07	4.595,22	7.942,85
Abwasserzweckverband Untere Elz	2.224	2,55	8.611,35	2.115,37	6.495,98	2.224	2,55	3.209,20	2.216,87	992,33	11.820,55	4.332,24	7.488,31
Abwasserverband Friesenheim	1.886	2,16	7.302,61	1.793,88	5.508,73	1.886	2,16	2.721,47	1.879,96	841,51	10.024,08	3.673,84	6.350,24
Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg	1.283	1,47	4.967,79	1.220,33	3.747,46	1.283	1,47	1.851,35	1.278,89	572,46	6.819,14	2.499,22	4.319,92
Stadt Herbolzheim	852	0,98	3.298,95	810,39	2.488,56	852	0,98	1.229,42	849,27	380,15	4.528,37	1.659,66	2.868,71
Stadt Kenzingen	663	0,76	2.567,14	630,62	1.936,52	663	0,76	956,70	660,88	295,82	3.523,84	1.291,50	2.232,34
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal	640	0,73	2.478,09	608,74	1.869,35	640	0,73	923,51	637,95	285,56	3.401,60	1.246,69	2.154,91
Abwasserverband Schwarzwasser	588	0,67	2.276,74	559,28	1.717,46	588	0,67	848,48	586,12	262,36	3.125,22	1.145,40	1.979,82
Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord	349	0,40	1.351,33	331,95	1.019,38	349	0,40	503,60	347,88	155,72	1.854,93	679,83	1.175,10
SUMME	87.319	100,00	338.100,00	83.054,06	255.045,94	87.319	100,00	126.000,00	87.039,23	38.960,77	464.100,00	170.093,29	294.006,71

*1 gem. § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung berechnet sich die Betriebskostenumlage bis zur Inbetriebnahme der thermischen Verwertungsanlage nach dem Verhältnis der Klärschlammkontingente

Angaben gem. § 11 EigBVO-HGB i. V. m. § 285 HBG:

Gesamtbezüge des Verwaltungsrats	2024	6.400,00 Euro
Gesamtbezüge der Geschäftsleitung	2024	11.489,52 Euro

Lagebericht

Im Berichtsjahr 2024 lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten weiterhin auf der Planung und Realisierung der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage am Standort des Klärwerks in Forchheim. Mit der Finalisierung der Entwurfsplanung im ersten Quartal, einschließlich der Erstellung erforderlicher Fachgutachten sowie eines umfassenden Standortanalysekonzepts mit Alternativbetrachtungen, konnte am 3. Mai 2024 in der Verbandsversammlung ein bedeutender Meilenstein erreicht werden: Der einstimmige Baubeschluss für die Errichtung der Anlage wurde gefasst. Diese Entscheidung markiert den Beginn der zweiten Planungsphase unseres Generalplanervertrags und ermöglicht den sofortigen Start der Ausführungsplanung, um eine Inbetriebnahme bis Ende 2028 sicherzustellen.

Die Bauausführung ist in zwei Lose unterteilt: Los 1 umfasst die Gründungs-, Tiefbau-, Hochbau- und Straßenbauarbeiten, während Los 2 die verfahrenstechnischen Anlagen sowie die technische Gebäudeausrüstung, EMSR- und Prozessleittechnik beinhaltet.

Mit Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs für das Los 2 am 16.12.2024 wurde das Vergabeverfahren offiziell gestartet. Zum Eröffnungstermin am 24.01.2025 lagen insgesamt fünf Teilnahmeanträge vor. Die Prüfung und Wertung aller Teilnahmeanträge ergab, dass alle fünf Bewerber die Mindestanforderungen erfüllen. Somit konnten alle fünf Bewerber mit Versand der Angebotsunterlagen am 12.03.2025 zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Für das Los 1 wird derzeit ein detailliertes Leistungsverzeichnis erstellt, das öffentlich und EU-weit ausgeschrieben wird; die Ausschreibung ist für Juli 2025 geplant.

Gemäß der aktuellen Kostenberechnung des Planungsbüros müssen wir mit Investitionskosten von rund 103 Millionen Euro rechnen. Dies führt zu Jahreskosten von annähernd 10,6 Millionen Euro und spezifischen Kosten von etwa 122 Euro pro Tonne Klärschlamm.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Projektarbeit im Jahr 2024 war die frühzeitige und transparente Einbindung der Öffentlichkeit. Am 13. April 2024 wurde eine Bürger-Informationsveranstaltung durchgeführt, bei der das Projekt vorgestellt und Fragen sowie Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen wurden. Zudem wurde das Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung eingeleitet. Nach dem Scoping-Termin mit den Trägern öffentlicher Belange wurden alle erforderlichen Fachgutachten erstellt, darunter Umweltverträglichkeitsprüfungen und Baugrundgutachten. Der Genehmigungsantrag für die Errichtung und den Betrieb der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage wurde am 22. August 2024 beim Regierungspräsidium Freiburg eingereicht. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Akzeptanz des Projekts zu sichern und die rechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen.



KLÄRSCHLAMMVERWERTUNG ZWECKVERBAND SÜDBADEN



WIRTSCHAFTSPLAN | 2026

Inhaltsverzeichnis

Organe des Zweckverbandes	1
Allgemeines	3
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026	4

Wirtschaftsplan 2026

Beschluss der Verbandsversammlung	5
Erfolgsplan	8
Erfolgsplan - Finanzplanung	10
Liquiditätsplan - Finanzplanung	11
Investitionsmaßnahmen	12
Verpflichtungsermächtigungen	14
Voraussichtlicher Stand der Schulden	14
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	15
Aufteilung der Verbandsumlagen	17

Organe des Zweckverbandes

VERBANDSVORSITZ

Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Prof. Dr. Haag
1. Stellvertreter	Bürgermeister Hattenbach
2. Stellvertreter	Oberbürgermeister Pfeiffer

VERBANDSVERSAMMLUNG

Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht	Verbandsvorsitzender Prof. Dr. Haag Bürgermeister Kiss Bürgermeister Lotis
Zweckverband Kommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Hattenbach Stv. Verbandsvorsitzender Bürgermeister Kollefrath Geschäftsführer Mättler
Abwasserverband Murg	Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Pfeiffer Stv. Verbandsvorsitzende Oberbürgermeisterin Müller
Wieseerverband-Abwasserverband-Lörrach	Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Lutz Geschäftsstellenleiter Mehlhorn
Abwasserverband Raumschaft Lahr	Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Ibert Betriebsleiter Dr. Anders
Abwasserverband Bühl und Umgebung	Oberbürgermeister Bauernfeind Verbandsgeschäftsführer Back
Abwasserzweckverband Südliche Ortenau	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Metz
Abwasserverband Mittleres Wiesental	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Harscher
Abwasserzweckverband Untere Elz	Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Schlatterer
Abwasserverband Friesenheim	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Weide
Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Hermann
Stadt Herbolzheim	Bürgermeister Gedemer
Stadt Kenzingen	Bürgermeister Schwier
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal	Bürgermeister Gaiser
Abwasserverband Schwarzwasser	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Greilach
Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Burger

VERWALTUNGSRAT

Bürgermeister Prof. Dr. Haag	AZV Breisgauer Bucht -Vorsitzender-
Dr. Anders	AV Raumschaft Lahr
N. N.	AZV Bühl und Umgebung
Bürgermeister Kiss	AZV Breisgauer Bucht
Bürgermeister Gedemer	Stadt Herbolzheim
Bürgermeister Hattenbach	IZAO
Bürgermeister Lotis	AZV Breisgauer Bucht
Herr Mättler	IZAO
Herr Mehlhorn	Wieseverband-Abwasserverband Lörrach
Oberbürgermeister Pfeiffer	Abwasserverband Murg

GESCHÄFTSLEITUNG

M. Eng. Mirco Ebeling	Erster Geschäftsleiter
Dipl. Verww. (FH) Andreas Bechtold	Kaufmännischer Geschäftsleiter

GESCHÄFTSSTELLE

79108 Freiburg, Hanferstr. 6
Tel.: 0761 / 152 17-00
Fax: 0761 / 152 17-56
E-Mail: geschaefsstelle@kzv-suedbaden.de
Internet: www.kzv-suedbaden.de

AUFSICHTS- UND PRÜFUNGSBEHÖRDEN

Aufsichtsbehörde	Regierungspräsidium Freiburg
Überörtliche Kassen- und Rechnungsprüfung	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe

Allgemeines

Die Zweckverbände Abwasserverband Friesenheim, Abwasserverband Mittleres Wiesental, Abwasserverband Murg, Abwasserverband Raumschaft Lahr, Abwasserverband Schwarzwasser, Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht, Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung, Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord, Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg, Abwasserzweckverband Südliche Ortenau, Abwasserzweckverband Untere Elz, Wieseeverband-Abwasserverband-Lörrach, Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau sowie der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal und die Städte Herbolzheim und Kenzingen bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16.09.1974.

Der Zweckverband führt den Namen „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“ und hat seinen Sitz in Freiburg i.Br., Hanferstraße 6. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er erstrebt keinen Gewinn.

Das Verbandsgebiet erstreckt sich über das Einzugsgebiet der Verbandsmitglieder. Die Wohnbevölkerung aller Mitglieder beträgt rd. 1,2 Mio. Einwohner.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, den bei den Verbandsmitgliedern anfallenden Klärschlamm ordnungsgemäß thermisch zu verwerten und die aus der thermischen Verwertung anfallenden Rückstände ordnungsgemäß nach den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere unter Beachtung des Vorrangs des Recyclings von Wertstoffen, zu verwerten.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Die strategische Entscheidung zur Errichtung der KVA wurde bereits am 3. Mai 2024 in der Verbandsversammlung einstimmig durch den Projektbeschluss (KZV-DV 009) getroffen. Dieser Beschluss basiert auf einer umfassenden Entwurfsplanung und stellt den Grundstein für die kommenden Jahre dar. Gemäß der detaillierten Kostenberechnung des zuständigen Planungsbüros belaufen sich die veranschlagten Gesamtinvestitionskosten auf rund 105 Millionen Euro. Diese Summe deckt nicht nur die reinen Herstellungskosten der baulichen Anlagen und der technischen Ausrüstung ab, sondern berücksichtigt auch alle notwendigen Nebenkosten wie Planungs- und Genehmigungsgebühren sowie unvorhergesehene Ausgaben.

Ein zentraler Meilenstein im Berichtszeitraum war der erfolgreiche Abschluss des komplexen Genehmigungsverfahrens. Der Antrag auf Errichtung und Betrieb der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage wurde fristgerecht am 22. August 2024 gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie den erforderlichen behördlichen Entscheidungen nach § 13 BImSchG beim Regierungspräsidium Freiburg eingereicht.

Das Verfahren umfasste eine transparente Öffentlichkeitsbeteiligung mit der öffentlichen Auslegung der Pläne vom 02. Dezember 2024 bis zum 02. Januar 2025. Der Zweckverband hat die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zum Bau und Betrieb der Anlage am 10. September 2025 offiziell überreicht bekommen. Dieser positive Bescheid ist die formale Voraussetzung für den Beginn der Baumaßnahmen und bestätigt die Einhaltung aller relevanten Umweltauflagen und Sicherheitsstandards.

Weitere Informationen sind auf der Website des Regierungspräsidiums Baden-Württemberg verfügbar (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/service/bekanntmachungen/kzv-suedbaden/>).

Das Wirtschaftsjahr 2026 wird maßgeblich durch die Initialisierung und Vergabe wesentlicher Bau- und Lieferleistungen bestimmt. Das Vergabeverfahren für die umfangreichen verfahrenstechnischen Anlagen, die technische Gebäudeausrüstung (TGA), die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR) sowie die Prozessleittechnik wurde bereits im 1. Quartal 2024 initiiert und soll im 3. oder 4. Quartal 2026 erfolgreich abgeschlossen werden. Parallel dazu wird im 1. oder 2. Quartal 2026 das Vergabeverfahren für die Ingenieurbauwerke gestartet. Dies umfasst alle Gründungs-, Tiefbau-, Hochbau- und Straßenbauarbeiten, die die bauliche Grundlage für die gesamte Anlage schaffen.

Um die Finanzierbarkeit und den reibungslosen Zahlungsfluss in den Folgejahren sicherzustellen, sind im aktuellen Wirtschaftsplan für die Jahre 2027 bis 2030 die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 98,06 Millionen Euro fest verankert. Diese resultieren direkt aus den erwarteten Gesamtbeauftragungen, die im Laufe des Jahres 2026 vertraglich fixiert werden.

Erfolgsplan 2026

Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen belaufen sich auf 353.200 Euro.

Im Planungszeitraum bis 2029 sieht die Mittelfristige Finanzplanung folgende Gesamtumlagen vor:

2027	1.024.100 Euro
2028	2.126.600 Euro
2029	3.091.500 Euro

Beschluss der Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“ hat am 10.12.2025 aufgrund des § 18 GKZ i.V. mit § 79 GemO und § 14 EigBG folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

	Euro
1. im Erfolgsplan mit den folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der Erträge	353.200
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen	353.200
1.3 Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0
2. im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	353.200
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	160.200
2.3 Zahlungsmittelüberschuss	193.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	387.000
2.6 Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	387.000
2.7 Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	194.000
2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	387.000
2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	192.000
2.10 Finanzierungsüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	195.000
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.000

	Euro
Kreditermächtigung	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	387.000
Verpflichtungsermächtigungen	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	98.062.580
Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgelegt auf	500.000
Umlagen	
Die Verbandsumlagen werden gemäß §§ 18, 19, 20 der Verbandssatzung wie folgt festgelegt:	
- Betriebskostenumlage	160.200
- Festkostenumlage	193.000
- Gesamtumlagen	353.200

Die Verbandsumlagen werden jeweils zu einem Viertel

am 15. Februar

am 15. Mai

am 15. August

am 15. November

des jeweiligen Jahres fällig.

Gutschriften/Nachforderungen von Umlagen aus dem Vorjahr sind mit den Umlagen des laufenden Jahres zu verrechnen.

Geschäftsleitung
Klärschlammverwertung
Zweckverband Südbaden

(Ebeling)

(Bechtold)

Freiburg, den 10.12.2025

Umlagen 2026

Umlagemaßstäbe sind nach § 19 der Verbandssatzung:

- I. für die Betriebskostenumlage das Verhältnis der im abzurechnenden Wirtschaftsjahr angelieferten Klärschlammmenge.
Bis zur Inbetriebnahme der thermischen Verwertungsanlage berechnet sich die Betriebskostenumlage nach dem Verhältnis der Klärschlammkontingente (§ 7 Abs. 1 der Verbandssatzung).
- II. für die Festkostenumlage das Verhältnis der Klärschlammkontingente (§ 7 Abs. 1 der Verbandssatzung).

Die Verbandsumlagen für das Jahr 2026 werden jeweils zu einem Viertel

am 15. Februar
am 15. Mai
am 15. August
am 15. November
des jeweiligen Jahres fällig.

Die im Wirtschaftsjahr zu viel bzw. zu wenig erhobenen Umlagenteile werden den Mitgliedern im nachfolgenden Wirtschaftsjahr anteilig gutgeschrieben bzw. belastet.

Erfolgsplan

Nr.	Wirtschaftsplan 2026 Erfolgsplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	0,00	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen, nicht zahlungswirksam	0,00	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge			
	Betriebskostenumlage	83.054,06	365.000	160.200
	Festkostenumlage	87.039,23	370.500	193.000
5.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	IT und Bürausstattung	3.698,00	5.000	5.000
6.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	11.489,52	91.400	12.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	25.400	0
	<i>davon Altersversorgung</i>	0,00	8.200	0
7.	Abschreibungen			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	699,23	500	1.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	6.400,00	10.000	10.000
	Personalnebenkosten	531,91	10.000	10.000
	Pacht	0,00	28.000	28.000
	Aus- und Fortbildung	0,00	1.000	1.000
	Versicherungen	8.243,05	9.100	9.100
	Bürobedarf	0,00	100	100
	Bücher und Zeitschriften	0,00	100	100
	Versand- und Telekommunikationskosten	118,80	100	100
	Sachverständigen- u. ähnliche Kosten	17.667,39	30.000	20.000
	Öffentlichkeitsarbeit	2.089,36	2.000	2.000
	Kontoführungsgebühren	220,36	200	200
	Verfügungsmittel des Verbandsvorsitzenden	0,00	1.000	1.000
	Mitgliedsbeiträge	1.061,12	1.500	1.500
	Sonstige Ausgaben	0,00	100	100
	Erstattung von Betriebsaufwand	31.534,55	150.000	60.000
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0,00	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0,00	0	0
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0,00	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zinsen an den Kreditmarkt	86.340,00	370.000	192.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	0,00	0	0
16.	sonstige Steuern	0,00	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
Sonstige Betriebliche Erträge		
4	Betriebskostenumlage/Festkostenumlage	Gem. § 19 Abs. 2 Verbandssatzung
Personalaufwand		
6	Personalaufwand	Vergütung der Geschäftsleitung
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	Pacht	Pacht an den AZV für die Fläche der KVA
	Sachverständigenkosten	U. a. Beratungskosten für die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft zum Bau der Verbrennungsanlage
	Erstattung von Betriebsaufwand	Vergütung der Dienstleistungen des Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht für den KZV
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsaufwand zur 100%igen Finanzierung des Baus der Verbrennungsanlage

Erfolgsplan - Finanzplanung

Nr.	Wirtschaftsplan 2026 Erfolgsplan - Finanzplanung	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	3	4	5	6		
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen, nicht zahlungswirksam	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	735.500	353.200	1.024.100	2.126.600	3.091.500
	Betriebskostenumlage	365.000	160.200	283.100	325.600	490.500
	Festkostenumlage	370.500	193.000	741.000	1.801.000	2.601.000
5.	Materialaufwand	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen					
	IT und Büroausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6.	Personalaufwand	116.800	12.000	143.200	147.500	237.200
a)	Löhne und Gehälter	91.400	12.000	115.500	119.000	191.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	25.400	0	27.700	28.500	46.200
	davon Altersversorgung	8.200	0	9.500	9.800	10.000
7.	Abschreibungen	500	1.000	1.000	1.000	1.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	500	1.000	1.000	1.000	1.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	243.200	143.200	134.900	173.100	248.300
	Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Personalnebenkosten	10.000	10.000	1.000	20.000	5.000
	Pacht	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	20.000	20.000
	Versicherungen	9.100	9.100	9.300	9.500	9.700
	Bürobedarf	100	100	100	100	100
	Bücher und Zeitschriften	100	100	100	100	100
	Versand- und Telekommunikationskosten	100	100	100	100	100
	Reisekosten, Kilometergelder	0	0	500	500	500
	Sachverständigen-, Gerichts- u. ännl. Kosten	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Kontoführungsgebühren	200	200	200	200	200
	Verfügungsmittel des Verbandsvorsitzenden	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Mitgliedsbeiträge	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Sonstige Ausgaben	100	100	100	100	100
	Erstattung von Betriebsaufwand	150.000	60.000	60.000	60.000	150.000
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen					
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	370.000	192.000	740.000	1.800.000	2.600.000
	Zinsen an den Kreditmarkt	370.000	192.000	740.000	1.800.000	2.600.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan - Finanzplanung

	Wirtschaftsplan 2026 Liquiditätsplan - Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Nr.		1	2	3	4	5	7	8
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00	735.500	353.200		1.024.100	2.126.600	3.091.500
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00	365.000	160.200		283.100	325.600	490.500
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	0,00	370.500	193.000		741.000	1.801.000	2.601.000
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0	0		0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	5.000	5.000		0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.320.064,79	13.209.000	357.000	98.062.580	30.940.000	28.940.000	19.516.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	25.000	25.000		0	0	0
21	"Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)"	2.320.064,79	13.239.000	387.000		30.940.000	28.940.000	19.516.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-2.320.064,79	-13.239.000	-387.000		-30.940.000	-28.940.000	-19.516.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-2.320.064,79	-12.868.500	-194.000		-30.199.000	-27.139.000	-16.915.000
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	1.900.000,00	13.239.000	387.000		30.940.000	28.940.000	19.516.000
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	1.900.000,00	13.239.000	387.000		30.940.000	28.940.000	19.516.000
37	Gezahlte Zinsen	86.340,00	370.000	192.000		740.000	1.800.000	2.600.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	86.340,00	370.000	192.000		740.000	1.800.000	2.600.000
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	1.813.660,00	12.869.000	195.000		740.000	1.800.000	2.600.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-506.404,79	500	1.000		1.000	1.000	1.000
	nachrichtlich:							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn			175.000		176.000	177.000	178.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Wirtschaftsplan 2026 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Ansatz	Finanzplanung		Finanzbedarf
					2024	2025			2028	2029	
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Maßnahme: Bau der Klärschlammverbrennungsanlage											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.118.880	3.160.355	2.318.323	13.209.000	357.000	98.062.580	30.940.000	28.940.000	19.516.000	18.666.580
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	105.118.880	3.160.355	2.318.323	13.209.000	357.000		30.940.000	28.940.000	19.516.000	18.666.580
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-105.118.880	-3.160.355	-2.318.323	-13.209.000	-357.000		-30.940.000	-28.940.000	-19.516.000	-18.666.580
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0		0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-105.118.880	-3.160.355	-2.318.323	-13.209.000	-357.000		-30.940.000	-28.940.000	-19.516.000	-18.666.580

	Wirtschaftsplan 2026 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Nr.			4	5	6	8	10	11
Maßnahme: Büro- und Geschäftsausstattung, Stammkapital								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)		0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		0	25.000	25.000	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		1.638	5.000	5.000	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)		1.638	30.000	30.000	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)		-1.638	-30.000	-30.000	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)		1.638	30.000	30.000	0	0	0
			Stammkapital für eine evtl. Gründung einer Infrastrukturgesellschaft Erwerb von Softwarelizenzen, IT-Ausstattung					

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		Davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	Euro in Tausend	2027	2028	2029	2030
		1	2	3	4
2026	98.063	30.940	28.940	19.516	18.667
Summe:		30.940	28.940	19.516	18.667
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (brutto):		30.940	28.940	19.516	18.667

Voraussichtlicher Stand der Schulden

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres	
		TEUR	
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 Bund	0	0	0
2.2 Land	0	0	0
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
davon Kemhaushalt			
2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0	0
2.5 Kreditinstitute	5.800	5.800	6.157
2.6 sonstige Bereiche	0	0	0
3. Kassenkredite	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	5.800	5.800	6.157

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2026 Euro	Finanzplanung		
			2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro
Nr.		1	2	3	4
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	175.000			
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0			
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0			
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0			
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0			
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0			
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	175.000			
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (S 2 Abs. 4 EiGBVO-HGB)	0			
6	+/- veranschlagte Veränderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nr. 40 EiGBVO-HBG)	1.000			
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	176.000	177.000	178.000	179.000
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0			
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	176.000	178.000	179.000	180.000

Stellenübersicht

für das Wirtschaftsjahr 2026

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Zahl der Stellen	Nachrichtlich Zahl der Stellen 2025	Nachrichtlich besetzte Stellen 2025
Entgeltgruppe nach TV-V			
Entgeltgruppe 14	1	1	0
Entgeltgruppe 13			
Entgeltgruppe 12			
Entgeltgruppe 11	1	1	0
Entgeltgruppe 10			
Entgeltgruppe 9			
Entgeltgruppe 8			
Entgeltgruppe 7			
Entgeltgruppe 6			
Entgeltgruppe 5			
Entgeltgruppe 4			
Entgeltgruppe 3			
Entgeltgruppe 2			
STELLEN INSGESAMT:	2	2	0

Aufteilung der Verbandsumlagen

Verbandsmitglied	Betriebskostenumlage *1				Festkostenumlage				Gesamtumlage Jahr
	Klärschlamm kontingent	Anteil	Jahr	Klärschlamm- kontingent	Anteil	Jahr			
	auf Basis von 25 % TR/Jahr	in	2026	auf Basis von 25 % TR/Jahr	in	2026			
	in Tonnen	%	EUR	in Tonnen	%	EUR			EUR
Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht	31.500	36,07	57.791,56	31.500	36,07	69.624,02			127.415,58
Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	21.723	24,88	39.854,15	21.723	24,88	48.014,05			87.868,20
Abwasserverband Murg	7.040	8,06	12.915,95	7.040	8,06	15.560,42			28.476,37
Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach	6.000	6,87	11.007,91	6.000	6,87	13.261,72			24.269,63
Abwasserverband Raumschaft Lahr	4.230	4,84	7.760,58	4.230	4,84	9.349,51			17.110,09
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung	3.488	3,99	6.399,27	3.488	3,99	7.709,48			14.108,75
Abwasserzweckverband Südliche Ortenau	2.494	2,86	4.575,62	2.494	2,86	5.512,45			10.088,07
Abwasserverband Mittleres Wiesental	2.359	2,70	4.327,94	2.359	2,70	5.214,07			9.542,01
Abwasserzweckverband Untere Elz	2.224	2,55	4.080,27	2.224	2,55	4.915,68			8.995,95
Abwasserverband Friesenheim	1.886	2,16	3.460,15	1.886	2,16	4.168,60			7.628,75
Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg	1.283	1,47	2.353,86	1.283	1,47	2.835,80			5.189,66
Stadt Herbolzheim	852	0,98	1.563,12	852	0,98	1.883,16			3.446,28
Stadt Kenzingen	663	0,76	1.216,37	663	0,76	1.465,42			2.681,79
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal	640	0,73	1.174,18	640	0,73	1.414,58			2.588,76
Abwasserverband Schwarzwasser	588	0,67	1.078,78	588	0,67	1.299,65			2.378,43
Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord	349	0,40	640,29	349	0,40	771,39			1.411,68
SUMME	87.319	100,00%	160.200,00	87.319	100,00	193.000,00			353.200,00

*1 gem. § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung berechnet sich die Betriebskostenumlage bis zur Inbetriebnahme der thermischen Verwertungsanlage nach dem Verhältnis der Klärschlammkontingente

Az.: 04.21.00

Druckvorlage-VV-Nr. 011

Sitzung des Verbandsversammlung
am 10.12.2025

Tagesordnungspunkt 4

-öffentliche Sitzung-

Anlage:

Anwendung des Tarifvertrags Versorgungsbetriebe (TV-V)

Der Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht (AZV) stand in den letzten Jahren vor der großen Herausforderung, freigewordene Stellen adäquat besetzen zu müssen.

Stellen wurden teilweise über ein Jahr sowohl im Internet als auch in den Printmedien ergebnislos geschaltet. Auch die Beauftragung eines Dienstleisters, der in den sozialen Medien gezielt nach möglichen Kandidaten suchte, führte zu keinem Ergebnis. Bei der Suche nach einem Abteilungsleiter für die Elektroabteilung zeigten von 56 kontaktierten Kandidaten drei Interesse an der ausgeschriebenen Stelle. Die Gehaltsvorstellungen dieser Kandidaten lagen jedoch weit über den Möglichkeiten des AZV.

Diesen unbefriedigenden Rücklauf auf die Stellenausschreibungen führte die Verwaltung nicht zuletzt auf die Bezahlung nach TVöD zurück.

Der AZV, wie auch der KZV Südbaden, stehen hier in Konkurrenz mit dem regionalen Energieversorger Badenova und auch der Netze BW, die beide nach TV-V bezahlen, ganz zu schweigen von der Konkurrenzsituation mit den örtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben.

Eine Verbesserung dieser Personalsituation wurde mittelfristig nur darin gesehen, die Mitarbeitenden des AZV nach TV-V zu vergüten und den AZV sowohl attraktiv für Externe zu machen als sich auch vor Abwanderungen zu bewahren.

Zum 01.10.2024 wechselte der AZV vom TVöD in den TV-V.

Für den Projektbeschluss im Mai 2024 wurden in der Modellberechnung des Wirtschaftsplans 2022 – 2031 die Personalkosten auf Basis des TV-V ermittelt.

Zwischen dem AZV und dem KZV gibt es zahlreiche Schnittstellen, auch personeller Natur. So sollen Beschäftigte der Maschinen- und Elektrotechnik des AZV eine Vielzahl an Servicetätigkeiten für den KZV wahrnehmen; auch werden mit Inbetriebnahme der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage (KVA) Schichtführer im Wechselschichtbetrieb sowie Kesselwärter zur Bedienung der KVA beim KZV im Laufe des Jahres 2028 eingestellt werden müssen.

Im Zuge der Inbetriebnahme der KVA wird sich beim AZV die gesamte Schlammbehandlung, mit derzeit 13 Beschäftigten, technisch (Stilllegung der Trocknung und Umbau von Kammerfilterpressen zu Entwässerungszentrifugen) und demzufolge personell verändern.

Eine Mehrzahl der dort Beschäftigten hat großes Interesse bekundet, für den KZV arbeiten zu wollen. Diese Mitarbeiter haben sich auch schon bereit erklärt, sich zu Kesselwärter fortbilden zu lassen. Der AZV beabsichtigt daher, diese Beschäftigten zu Kesselwärter auszubilden. Dies hat den Vorteil, dass der KZV mit Inbetriebnahme der KVA über zuverlässiges und hochqualifiziertes Personal verfügen wird. Um die derzeit noch beim AZV beschäftigten Personen jedoch für die Tätigkeit beim KZV gewinnen zu können, darf es kein Lohngefälle geben, d. h. es muss sowohl beim AZV als auch beim KZV der TV-V Anwendung finden. Daher ist es erforderlich, dass auch der KZV Südbaden, den TV-V anwendet.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 07.05.2025 die Anwendung des TV-V grundsätzlich befürwortet und die Verwaltung beauftragt, eine Beschlussfassung in der Verbandsversammlung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung befürwortet die Anwendung des TV-V und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Az.: 04.20

Druckvorlage VV Nr. 012

Sitzung der Verbandsversammlung
am 10.12.2025
Tagesordnungspunkt 5
-Öffentliche Sitzung-

Ersatzwahl eines Mitglieds des Verwaltungsrates

Herr Eller, Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung, ist aus der Verbandsversammlung und somit auch aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Für die Restdauer der Wahlzeit bis 11.05.2027 ist über ein neues Mitglied des Verwaltungsrates zu entscheiden.